

Rapperswil Die Trigger Concert Big Band verwandelt die Alte Fabrik in einen Jazzclub

Die Klänge einer Jazz-Legende

Das April-Fabrikkonzert ist eine Hommage an einen der Grossen des Jazz. Die Werke von Bill Holman werden gespielt.

Die Trigger Concert Big Band gibt ihr Konzert in der Alten Fabrik Rapperswil-Jona. Es steht unter dem Titel «A View From The Side» und widmet sich den anspruchsvollen Kompositionen von Bill Holman. Seine musikalische Karriere begann in den Bands von Charlie Barnet und Stan Kenton, wo er zuerst als Sideman Saxophon spielte und später eigene Stücke schrieb. Er gehörte zu den prägenden Figuren des West Coast Jazz der 1950er-Jahre und arbeitete mit den wichtigsten Musikern und Bands des modernen Jazz zusammen, wie beispielsweise Louie Bellson, Bob Brookmeyer, Buddy Rich, Mel Tormé oder Michael Bublé.

Interessierte können sich am kommenden Mittwoch, 28. April, von Bill Holmans Werken überraschen und verzaubern lassen. Das Konzert beginnt um 20.30 Uhr, die Türen bleiben während dem ganzen Abend geöffnet. Auch wer erst später kommen kann oder bereits früher gehen muss, ist also willkommen im Jazzclub Rapperswil-Jona. Der Eintritt ist frei. (e)

Fabrikkonzert. Mittwoch, 28. April, 20.30 Uhr. Alte Fabrik Rapperswil-Jona. www.triggermusic.ch.



Die Trigger Concert Big Band in Aktion: In der Alten Fabrik wird sie Stücke von Bill Holman interpretieren. (zvg)

Rapperswil 2. GV des Quartiervereins Hanfländer Vorläufig keinen Präsidenten

Präsident Peter Isler eröffnete kürzlich die mit 51 Personen gut besuchte Generalversammlung des Quartiervereins Hanfländer. Speziell willkommen geheissen wurde der Stadtpräsident Benedikt Würth. Im Jahresbericht des Präsidenten wurde die politische Rolle des Quartiervereins diskutiert. Bei heiklen politischen Themen will der Vorstand die Mitglieder informieren. Eine offizielle Stellungnahme gegenüber der Stadt soll jedoch erst dann erfolgen, wenn das Thema an einer GV diskutiert und darüber Beschluss gefasst wurde. Die Jahresrechnung schloss mit einem Überschuss von rund 40 Franken ab. Da das Vereinsvermögen gross genug ist, um die Vereinsanlässe weiterhin zu verbilligen, wurde auf eine Erhöhung der Mitgliederbeiträge verzichtet. Diese wurden bis zum Jahr 2011 festgelegt.

Lücke bei Wahlen

Peter Isler ist ebenfalls zurückgetreten. Dies nach zwölfjähriger Tätigkeit im Vorstand, davon zehn Jahre als Präsident. Alle Bemühungen nützten nichts, ein Nachfolger wurde nicht gefunden. Der Vizepräsident Peter Nufer übernimmt mit Hilfe des gesamten Vorstandes ad interim die vakante Funktion. Der Kassier Joseph Dietrich hat seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Als Nachfolger stellte sich Paolo Lendi zur Verfügung. Die übrigen Vorstandsmitglieder (Franziska Thurnherr, Karin Leser, Martin Rausch, Peter Nufer) bleiben ein weiteres Jahr im Vorstand. Dies

wurde von der Versammlung mit Applaus begrüsst. Die beiden Revisoren Karl Kobler und Susi Fischer bleiben ein weiteres Jahr im Amt. Mit Applaus wurde auch dies bestätigt.

Buntes Jahresprogramm

Am 14. Juni besuchen Interessierte das Bundeshaus in Bern. Dabei kommt es zu einem Treffen mit dem CVP-Nationalrat Joseph Bächler. Auf Interesse stiess auch ein Besuch der neuen Kompostieranlage im Engelhölzli.

Zwecks Meinungsbildung über die umstrittene Umzonung dreier Parzellen zwischen Elektrizitätswerk Jona-Rapperswil und Meienberg informierte Paola Brülisauer-Casella über die Beweggründe für die Gründung der IG Freiraum Meienberg, die sich gegen die Umzonung wehrt. Anschliessend legte Benedikt Würth den Standpunkt des Stadtrates dar. Josef Stoffel vertrat als Ortsverwaltungsrat in seinem Votum die Ortsbürgergemeinde als Grundbesitzer einer der betroffenen Parzellen. Nach längeren Diskussionen entschied die Versammlung mit 29 gegen 10 Stimmen bei 8 Enthaltungen, dass sich der Quartierverein dafür einsetzen soll, dass von der Stadt vorläufig keine Umzonung vorgenommen wird. Über den Verkehr in der Kreuzstrasse konnte aus Zeitgründen nicht mehr diskutiert werden. Die Stellungnahme zu den Anträgen soll an einer ausserordentlichen Versammlung beschlossen werden. Zeit und Ort werden später bekannt gegeben. (e)

Neuhaus 40-Jahr-Jubiläum der Oberholzer AG Vier Mercedes zum Jubiläum

Neue Fahrzeuge für den Arbeitseinsatz standen am 20. April auf dem Areal der Oberholzer Bau in Neuhaus zum Jubiläum von Toni Oberholzer bereit. Vor genau 40 Jahren trat Toni Oberholzer nach der Lehre als knapp 19-jähriger Maurer ins väterliche Baugeschäft in Goldingen ein. Sein Vater, Anton Oberholzer, musste an diesem Tag den Arzt aufsuchen, und er sollte nie mehr heimkehren. So musste der junge Berufsmann vom ersten Tag an den Familienbetrieb mit damals 15 Mitarbeitern leiten. Exakt am 40. Jubiläumstag standen nun vier neue Mercedes-Last- und -Lieferwagen mit Blumen geschmückt auf dem Firmenareal in Neuhaus. Aldo Mariotta von Altherr Nutzfahrzeuge AG in Nesslau wollte an diesem Ehrentag die neuen Fahrzeuge, einen Mercedes

Actros Kipper, zwei Sprinter als Lieferwagen mit Doppelkabinen und einen Kastenwagen für den Kundenmaurer, liefern. «Die Oberholzer AG fährt bereits 21 Mercedes-Transport- und -Lieferfahrzeuge, weshalb wir die neuen Fahrzeuge genau am 20. April übergeben wollten», begründet Aldo Mariotta als Altherr-Verkaufsleiter den festlichen Auftritt. Im Laufe der 40-jährigen Firmengeschichte ist die Oberholzer AG für Hoch-, Tief-, Strassen- und Geleisebau zu einem 80 Mitarbeiter starken Team gewachsen und führt den Hauptsitz in Neuhaus. Der 20. April 1970 sei ein trauriger Einstieg ins Familienunternehmen gewesen, aber man habe im Sinne des Vaters das Unternehmen weiterentwickelt. Das sei auch der Verdienst der Mitarbeitenden. (e)



Aldo Mariotta (rechts) von Altherr Nutzfahrzeuge überreicht Toni Oberholzer vier neue Mercedes-Fahrzeuge für den Arbeitseinsatz. (zvg)

Wetterrückblick



Ein Frühling mit herbstlichen Einflüssen

So war das Wetter vom 17. bis 23. April: Vor einem Jahr: 3 bis 21 Grad, ruhiges Vorsommervetter.

Die Sonne tat sich am Wochenende meistens schwer damit, sich durchzusetzen. Hochnebel, Dunst und auch etwas Regen verhinderten einen freundlichen Wettereindruck. Wenigstens wurde es zu Wochenbeginn wärmer. Bei Temperaturen bis knapp 20 Grad kamen schon leichte Frühlingsgefühle auf.

Erneute Regenschauer sorgten aber wieder für ein Auf und Ab, aber zum Wochenende sollte es warm und sonnig werden. Einziger Wermutstropfen bleibt die Trockenheit, die jetzt schon seit geraumer Zeit herrscht, denn Bauern und Hobbygärtner wären um mehr Wasser von oben froh.

Max. Temperatur:	19,3 Grad (gemessen am Montag)
Min. Temperatur:	-0,2 Grad (gemessen am Dienstag)
Luftdruck:	Max. 1027 hPa Min. 1011 hPa
Böenspitze:	43 km/h (gemessen am Sonntag)
Luftfeuchte:	36% (gemessen am Montag)
Niederschlag max.:	2,0 mm (gemessen am Montag)
Niederschlag total:	3,8 mm
Letzter N'schlag:	Dienstag, 20. April
Schneehöhe:	0 cm
Tageslänge:	14 Std. 05 Min.
Im Vergleich:	Kürzester Tag 8 Std. 28 Min. Längster Tag 15 Std. 55 Min.

Walter Berger

Esgo-Schulen

Gelungene Handarbeitsausstellung

Viele Kinder sind mit Feuereifer und grosser Begeisterung dabei, wenn es darum geht, mit den eigenen Händen und mit Werkzeugen aller Art neue Techniken zu erlernen und Gegenstände herzustellen. Für die Lehrpersonen bieten diese Lektionen eine willkommene Gelegenheit, ihre Schützlinge auch in den Bereichen Sorgfalt, Genauigkeit, Präzision und Kreativität zu fördern und herauszufordern.

Der Unterricht wird koeduziert durchgeführt. Das heisst, Mädchen wie Knaben arbeiten gleichermassen mit der Decoupiersäge oder an der Nähmaschine, und der kopflastige Stundenplan erhält einen willkommenen Unterbruch. Die kürzliche Ausstellung zeigte eine Fülle von Ideenreichtum und eine grosse Palette von verschiedensten verwendeten Materialien und Techniken sowie modernste und ebenso aus der Vergessenheit geholte, wiederentdeckte Herstellungsarten.

Da wurde geformt, geschnitten, gelehrt, gekleimt, geknüllt, gefaltet, gedruckt, geflochten, gemalt, gegossen wie auch gehäkelt, gestrickt, gefilzt, gestickt und genäht. Entstanden waren nützliche, praktische, dekorative und modische Gegenstände wie Körbe, Einkaufstaschen, fantasievolle Schlüsselanhänger, Schmuck, Pinwände, Notizblockhalter oder Spazierstöcke, Weihnachtskarten, CD-Ständer, Bettflachsen, Kissen, Buchständer und Tüchelispenden. Besonders beliebt bei den Kindern ist auch die Fertigung von Spielzeug wie Puzzles, Steckenpferde, Tisch- und Brettspiele, Mobiles, Kugelhähnen, Fahrzeuge sowie das Gestalten von Wandschmuck. (e)

Manila-Chor zu Gast

Rieden. Auf seiner diesjährigen «Ferienreise» durch die Schweiz und Deutschland kommt das bekannte Manila Vocal Ensemble mit Thomas Cabantac heute Samstag nach Rieden. Der Chor wird im Gottesdienst um 18.30 Uhr in der Pfarrkirche Rieden mit seinen Gesängen erfreuen. Es bleibt der einzige Abstecher in unsere Region. Die Begegnung mit diesen hochbegabten Künstlern – jede und jeder ist ein Solist – wird zu einem lange in Erinnerung bleibenden Erlebnis. Die Chormitglieder finanzieren mit der Kollekte am Schluss des Gottes-

dienstes ihre eigene Weiterbildung in Manila. (e/abs)

Gottesdienst wird mit dem Jodlerklub gefeiert

Schmerikon. Am morgigen Sonntag um 10.30 Uhr feiern die Familien der Erstkommunionkinder und die Pfarrei Schmerikon den Dankgottesdienst zur Erstkommunion. Dieser wird musikalisch mitgestaltet vom Jodlerklub am Albi, der in Schmerikon zu Gast ist. Besucher erwartet ein abwechslungsreiches musikalisches Programm. Alle Pfarrei-

mitglieder sind zum Gottesdienst und anschliessendem Apéro eingeladen. (e)

Abendspaziergang zur Heilpflanze

Rapperswil. Lisa Bethke ist Fachfrau für Pflanzenheilkunde mit Herz und Seele. Sie lädt ein zum ersten Zauberpflanzen-spaziergang in dieser Saison. Am kommenden Dienstag, 27. April, von 19 bis 21 Uhr startet eine Abendspaziergangreihe zum Thema Heilkräutern. Zum Auftakt erleben Interessierte die «grösste Wohltäterin im Pflanzenreich»,

die Brennnessel. Diese brennt, weil sie Ruhe braucht, um ihre Heilkräfte zu produzieren. Aber auch auf andere Pflanzen am Weg wird geachtet. Es ist eine gute Gelegenheit, unter fachkundiger Leitung Natur, Gesellschaft und Wissen sowie Gaumenfreude zu erleben. Im Anschluss werden den Teilnehmern aromatische Kräuterhappchen mit duftendem Kräutertee offeriert. Treffpunkt ist vor dem Teehaus am Engelplatz in Rapperswil. Die Kurskosten betragen 20 Franken. (e)

Anmeldung und Auskunft: Tel. 079 423 73 88 oder www.lisabethke.ch.

In Kürze